



Pinnipedia Technologies

Assistierte Erstellung von IT Sicherheitskonzepten



Startup-Arena
Berlin, den 20. Januar 2025



Die Gewährleistung von IT-Sicherheit ist von zunehmender Dringlichkeit

LIDL-KONZERNMUTTER

Schwarz-Gruppe wehrt 350.000 Hackerangriffe ab – pro Tag

Die Schwarz-Gruppe sieht sich einer extrem gestiegenen Zahl von Cyberangriffen ausgesetzt, vor allem aus

Ein Pfleger arbeitet in einem Krankenhaus an einem Computer | dpa

Hackerangriffe auf Kliniken

"Nur eine Frage der Zeit"

Stand: 29.01.2024 10:11 Uhr

Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen werden immer häufiger zum Ziel von Cyberattacken. Ein großflächiger Angriff mit vielen Ausfällen ist ein denkbares Szenario. Viele Einrichtungen sind schlecht vorbereitet.

24.10.2024, 18:37 Uhr

Hackerangriff auf sieben Schulen im Landkreis Kitzingen

Hackerangriff auf sieben Schulen im Landkreis Kitzingen

Gleich sieben weiterführende Schulen auf einmal sind im Landkreis Kitzingen von einem Hackerangriff betroffen. Der Unterricht ist dadurch aber nicht eingeschränkt. Die Schulen zum Ziel für die Hacker wurden, ist noch unklar.

Hackerangriffe auf Autos

Wohne, wenn da Auto gehackt w

Cyberkriminalität

Italienische Polizei ermittelt wegen prorussischer Hackerangriffe

wurden in den letzten Tagen das Außenministerium, Flughäfen, Kommunikationssysteme gehackt. Laut Polizei bekann

Audiobeitrag

Persönliche Daten betroffen

Hackerangriff auf Reha-Klinik in Bad Wildungen

Unbekannte Hacker haben eine Reha-Klinik in Bad Wildungen angegriffen. Die Klinik geht davon aus, dass sie an persönliche Daten gelangten. Der Betrieb sei aber davon nicht betroffen.

INTERNETKRIMINALITÄT

Bochum kämpft gegen Hackerangriffe: Was nun zu tun ist

08.01.2025, 09:00 Uhr · Lesezeit: 3 Minuten

Von Andreas Rorowski
Redakteur Lokal



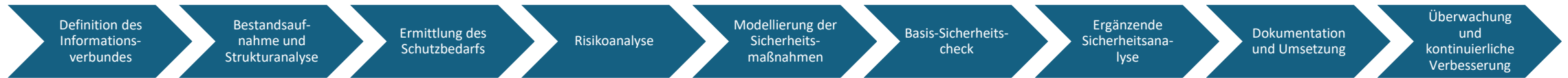
Nach simuliertem Angriff

Lauterbach: EPA-Start nur bei IT-Sicherheit

Die IT-Sicherheit mögliche Sicherheitslücken der elektronischen Patientenakte (EPA) zu beheben, die 70 Millionen Digitalakten betreffen könnten, hat Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) angekündigt, mit dem EPA-Start so lange bis die Mängel beseitigt sind. Dass damit der Start der Testphase infrage steht, die Gematik nicht.



IT-Sicherheit beginnt mit einer Analyse der Situation und einem IT-Sicherheitskonzept



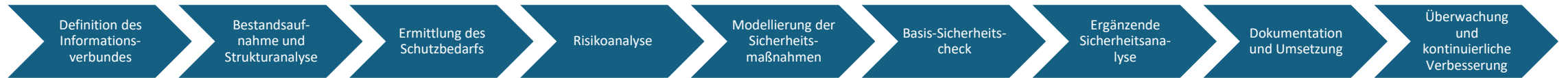
Die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts ist ein Prozeß der für

- KMU mindestens vier bis sechs Monate
 - größere Unternehmen mehr als 1 Jahr
- dauert.

Die Kosten hängen von der Komplexität des Informationsverbunds ab und betragen zwischen €10.000 und €x00.000.



IT-Sicherheit beginnt mit einer Analyse der Situation und einem IT-Sicherheitskonzept



Die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts ist ein Prozeß der für

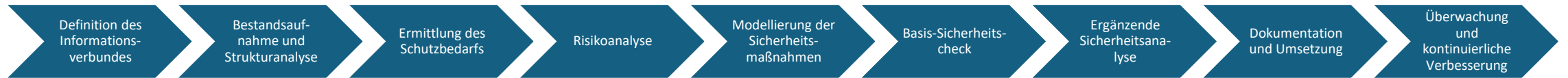
- KMU mindestens vier bis sechs Monate
 - größere Unternehmen mehr als 1 Jahr
- dauert.

Die Kosten hängen von der Komplexität des Informationsverbunds ab und betragen zwischen €10.000 und €x00.000.

**Cyber Resilience Act (CRA):
25.000 bis 40.000 Unternehmen
in Deutschland**



IT-Sicherheit beginnt mit einer Analyse der Situation und einem IT-Sicherheitskonzept



Die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts ist ein Prozeß der für

- KMU mindestens vier bis sechs Monate
- größere Unternehmen mehr als 1 Jahr dauert.

Die Kosten hängen von der Komplexität des Informationsverbunds ab und betragen zwischen €10.000 und €x00.000.

**Cyber Resilience Act (CRA):
25.000 bis 40.000 Unternehmen
in Deutschland**

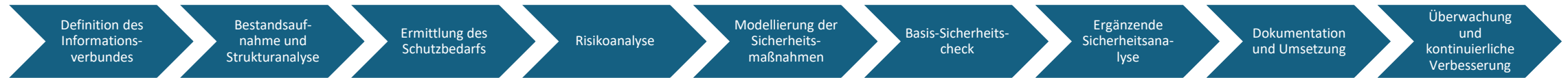
Die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts benötigt Fachexpertise die

- KMUs in der Regel nicht vorhalten
- Behörden, größere Unternehmen und Service Provider nur schwer am Markt finden

Dieser Mangel führt zu einem erheblichen Backlog in der Erstellung und damit gerade bei Vorhaben der öffentlichen Hand auch zu Verzögerungen in der Umsetzung von Projekten.



IT-Sicherheit beginnt mit einer Analyse der Situation und einem IT-Sicherheitskonzept



Die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts ist ein Prozeß der für

- KMU mindestens vier bis sechs Monate
- größere Unternehmen mehr als 1 Jahr

dauert.

Die Kosten hängen von der Komplexität des Informationsverbunds ab und betragen zwischen €10.000 und €x00.000.

**Cyber Resilience Act (CRA):
25.000 bis 40.000 Unternehmen
in Deutschland**

Die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts benötigt Fachexpertise die

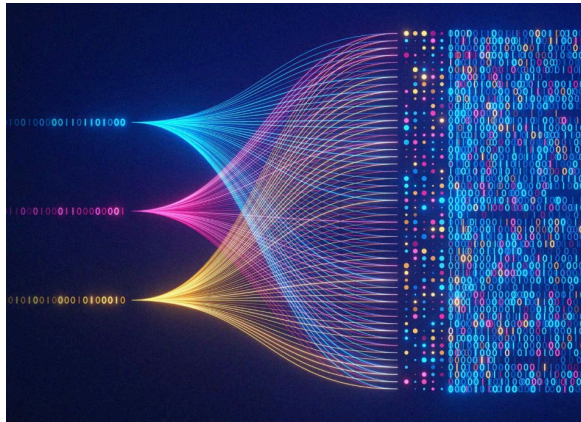
- KMUs in der Regel nicht vorhalten
- Behörden, größere Unternehmen und Service Provider nur schwer am Markt finden

Dieser Mangel führt zu einem erheblichen Backlog in der Erstellung und damit gerade bei Vorhaben der öffentlichen Hand auch zu Verzögerungen in der Umsetzung von Projekten.

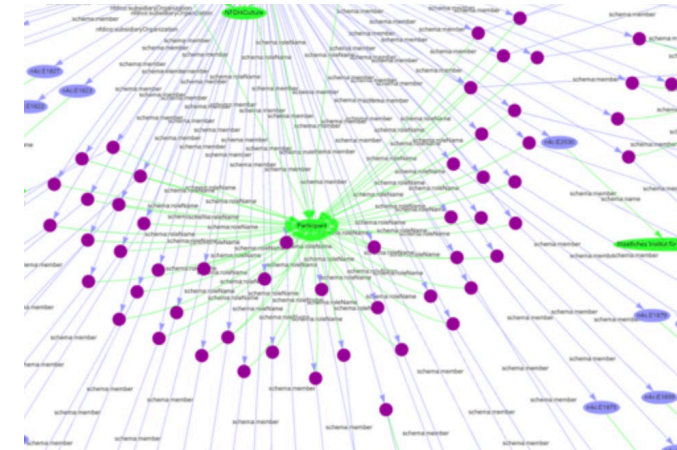
**Pinnepedia Technologies
schafft automatisierte
Lösungen mit KI!**



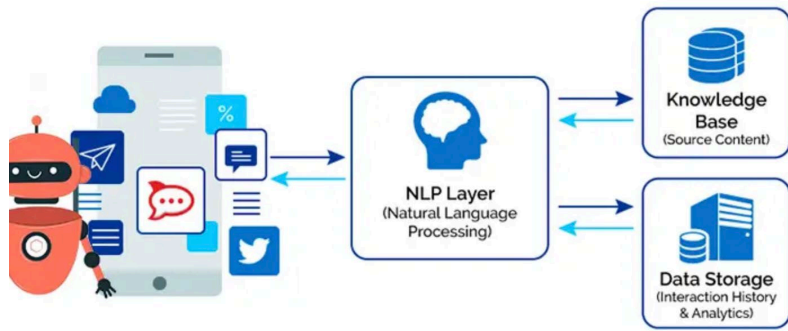
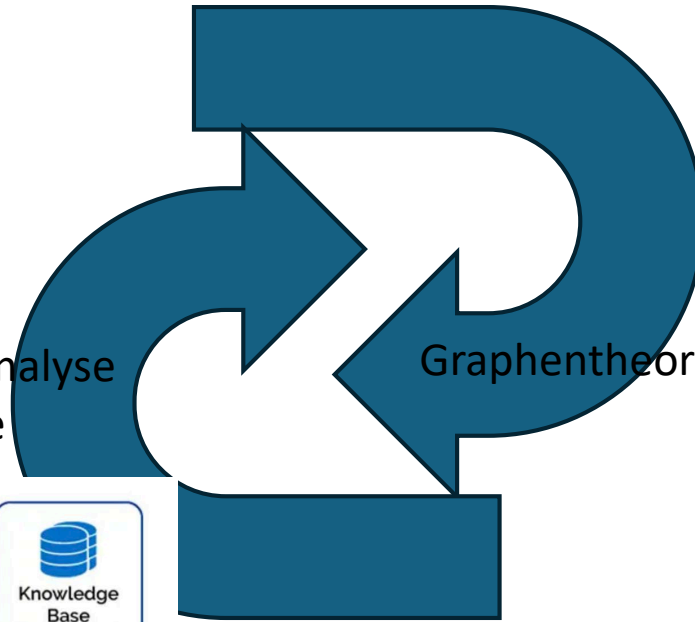
Pinnipedia nutzt moderne KI und Datentools ...



Komplexe Datenaufarbeitung und Analyse von Unternehmensdokumente



Graphentheorie zur Analyse und Trennung von Datensätzen



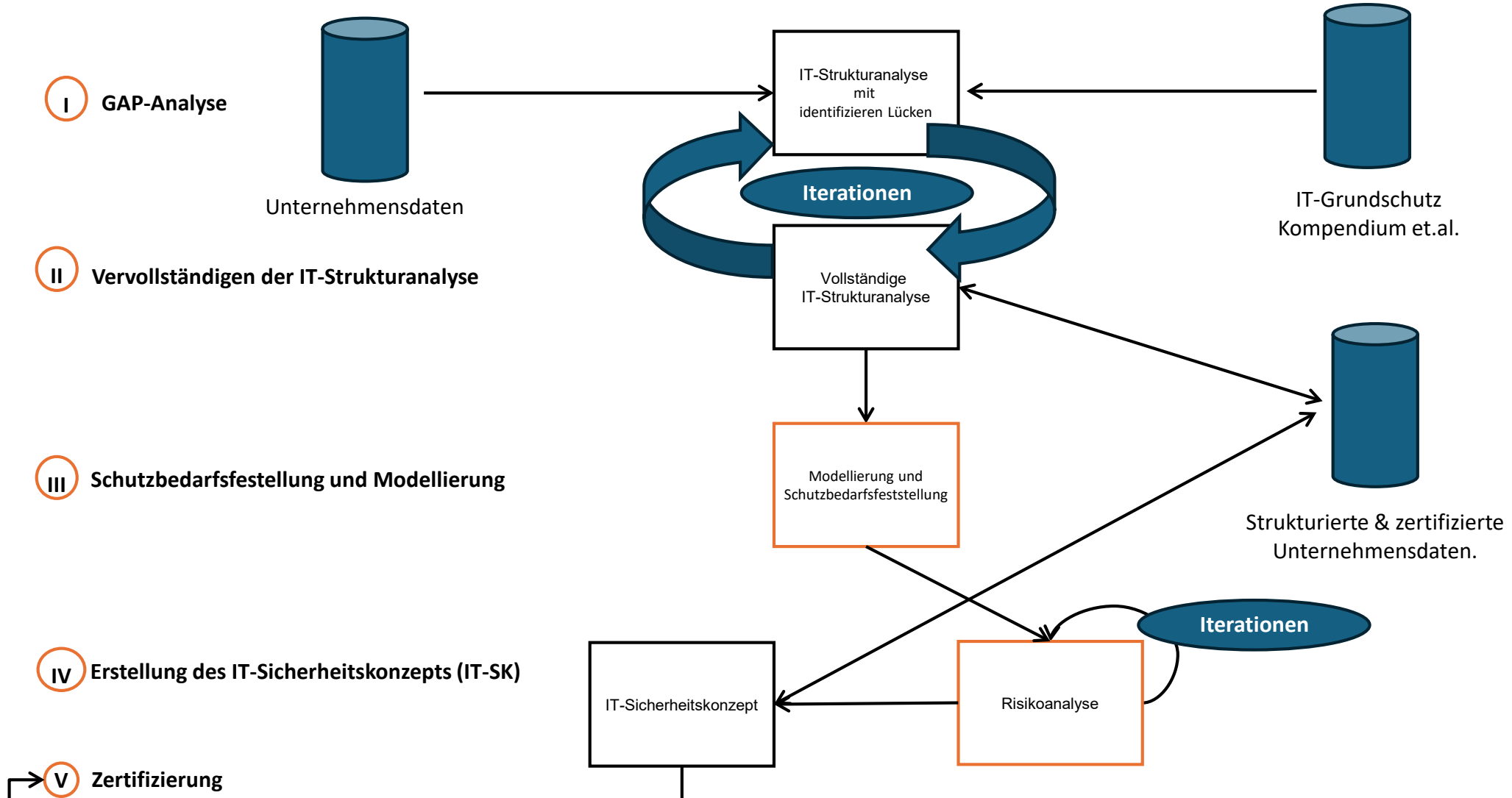
Chat-Bot zur Vervollständigung der Analyse



Generative KI zur Textgenerierung und Graphenerstellung

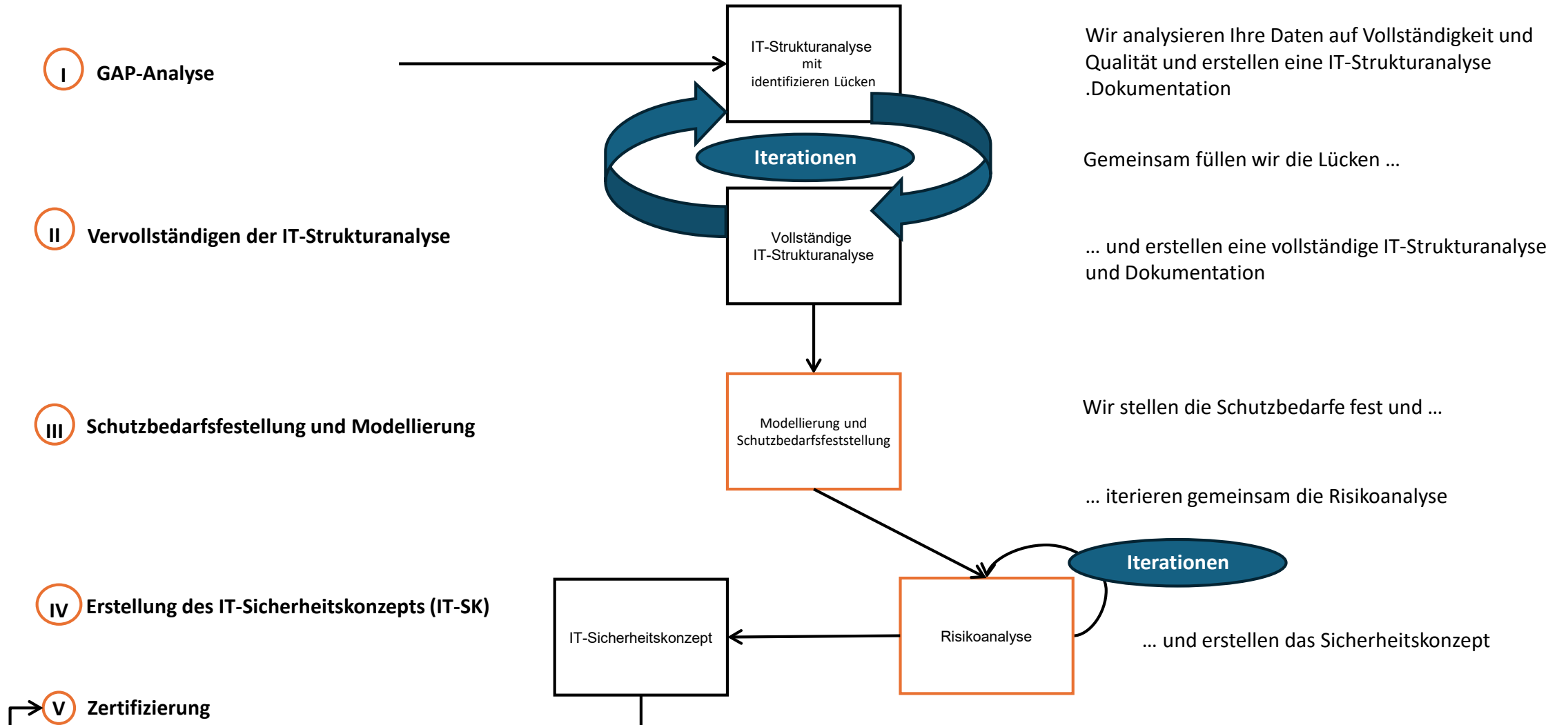


... zur Automatisierung und Assistierung der Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten





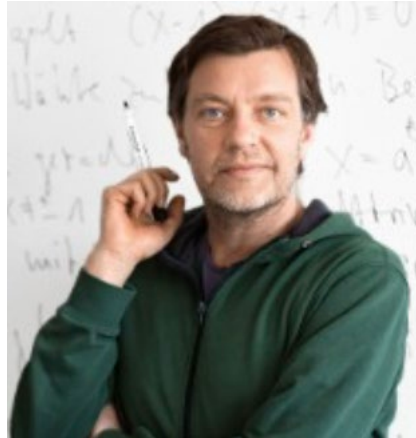
Geschäftsmodell: IT-Sicherheitskonzept in fünf Stufen als assistiertes SaaS-Modell





Das Gründerteam

Gerhard Wunder ist Professor für Cybersicherheit und KI an der Freien Universität Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. LLMs, Erklärbarkeit von KI und KI mit Datenschutz. Gerhard Wunder ist Heisenberg-Stipendiat der DFG und wurde zusammen mit Dr. Müller (BOSCH Stuttgart) und Prof. Paar (Ruhr-Universität Bochum) für den Deutschen Zukunftspreis 2017 für seine Arbeit im Bereich innovativer Sicherheitsverfahren nominiert.



Marian Margraf ist Professor für Informationssicherheit an der Freien Universität Berlin und Abteilungsleiter am Fraunhofer Institut AISEC. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Informationssicherheit. Zunächst als Kryptologe im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und dann als Regierungsdirektor im Bundesministerium des Innern. Seit 2013 ist er Professor an der Freien Universität Berlin mit Forschungsschwerpunkt Usable Privacy and Security, Kryptografie, insb. Post-Quanten-Kryptografie, elektronische Identitäten und Informationssicherheitsmanagement.



Sören Werth ist Professor für IT-Sicherheit an der Berliner Hochschule für Technik. Von 2008 bis 2012 entwickelte er im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik Ende-zu-Ende Verschlüsselungssysteme. Dann wechselte er in das Bundesministerium des Innern und war an der Entwicklung und Umsetzung politischer Strategien für IT-Sicherheit in kritischen beteiligt. Seine Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Praxis liegen in den Bereichen Kryptographie und Maschinelles Lernen.



Jürgen Laartz ist unabhängiger Berater mit Fokus auf der Realisierung von digitalen Geschäftsstrategien. Er verfügt über mehr als dreißig Jahre Beratungserfahrung, davon 24 Jahre mit McKinsey & Company, wo er in vielfältigen Funktionen die Technologieberatung in Skandinavien, Deutschland, Osteuropa und dem mittleren Osten geleitet hat. Er hat über 15 Jahre eine jährliche anwenderzentrierte Konferenz zum Thema IT-Architektur ausgerichtet. Ein Schwerpunkt seiner Beratungsarbeit ist IT-Risk Management, Cybersecurity und sichere Softwareentwicklungsprozesse.

